

BESCHLUSS-NR. 085/19

öffentlich

**Antrag der
Fraktion DIE LINKE vom 26.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am
27.08.2019: Plakatflut bei Wahlen begrenzen**

Beratungsfolge:				
Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J / N / E)	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	18.09.2019	Entscheidung		
Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen	04.11.2019	Beratung und Empfehlung		
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen	04.12.2019	Entscheidung		

Bestätigung nach Beschlussfassung	Bestätigung nach Beschlussfassung
Bürgermeisterin	Vors. d. Stadtverordnetenversammlung

BV-Nr. 085/19

Fraktion **DIE LINKE.** Zossen

Fraktion *DIE LINKE* Zossen
c/o Carsten Preuß
Johnepark 34
15806 Zossen
Carsten.preuss@t-online.de
03377303439



Zossen, 26.08.2019

Plakatflut bei Wahlen begrenzen

Beschlussantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung Zossen beschließt:

- Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung Vorschläge zu unterbreiten, mit denen die Zahl der Wahlplakate im Stadtgebiet auf eine Höchstzahl für jede Partei bzw. politische Gruppierung auf eine Höchstzahl reduziert werden kann.
- Die Vorlage soll Vorschläge beinhalten, wie Straßenlaternen kenntlich gemacht werden, die für die Plakatierung aus Verkehrssicherheitsgründen nicht genutzt werden sollen.
- Die Vorlage soll zudem Vorschläge unterbreiten zum maximal zulässigen Format.

Begründung:

In diesem Jahr gibt es mehrere Wahlen in Brandenburg. Viele Wochen „schmücken“ daher auch unzählige Wahlplakate die Laternen in allen Ortsteilen von Zossen. Etliche Bürgerinnen und Bürger fühlen sich durch die vielen Wahlplakate regelrecht gestört.

Wir müssen über das Ausmaß an Wahlplakaten in unserer Stadt reden. Mit dem Antrag soll erreicht werden, dass bei zukünftigen Wahlen die Anzahl der Plakate begrenzt wird.

Teilweise hängen Plakate auch an gefährlichen Punkten. So etwa in Kreuzungsbereichen. Einige Parteien wurden daher seitens der Stadt aufgefordert ihre Wahlwerbung zu entfernen.

Die Gemeinde Rangsdorf hat beispielsweise die Laternen, an denen aus Verkehrssicherheitsgründen keine Plakate angebracht werden dürfen identifiziert und mit gelben Punkten versehen.

Da Wahlplakate auch eine Signalwirkung für die bevorstehende Wahl erfüllen, ist ein vollständiger Verzicht auf Plakate nicht das Ziel des Antrages. Es geht um eine Reduzierung der Plakate.

Carsten Preuß
Fraktionsvorsitzender